

CDU Ortsverband Besseringen
Esther Schwarz, stell. Vorsitzende
Brotstraße 6



66663 Merzig

Besseringen, 28. August '24

Antrag CDU Ortsratsfraktion:

Förderung von Dorffesten und anderer stadtteilrelevanter Veranstaltungen: Förderung des Linsenfestes 2024

Der Ortsrat möge beschließen:

Zur Durchführung des Linsenfestes 2024 bezuschusst der Ortsrat Besseringen die
Vereinsgemeinschaft Besseringen e.V. mit 500 € aus dem Budget „Förderung von Dorffesten
und anderer stadtteilrelevanter Veranstaltungen“. Die Förderung ist vom Ortsvorsteher
zweckgebunden bei der Stadt zu beantragen. Die Fördermittel sollen insbesondere für
Versicherungen, GEMA, Musik- und Kinderprogramm verwendet werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich in Ortsratssitzung

Esther Schwarz
Sprecherin CDU-Fraktion

Helga Baumann
CDU Fraktion



Legende

-  Best. Einfahrten/Autostellplätze
-  gepl. Parkfläche

Geländert: Datum: Inhalt:

AUSFÜHRUNGSPLANUNG



STADTENTWICKLUNG, BAUWESEN UND UMWELT
 Brauerstraße 5
 66663 Merzig
 Tel: 06961 - 85-0
 Fax: 06961 - 85-154
 e-mail: stadt@merzig.de
 www.merzig.de

Projekt: Ausweisung von Parkflächen in der Feldstraße im Stadtteil Besseringen

Bauteil: Lageplan

<small>Alle Maße sind am Bau zu prüfen! Unstimmigkeiten sind dem Planverleser selbst zu merken. Bei Nichtbeachtung haftet der Ausführer.</small>		Gezeichnet:	B.Brausch
Stempel:	Bearbeitet:	Latz/Jung	M: 1: 500
Fachbereich:	Datum:	Okt. 2022	Plan NE: Lp 1
121 / 313	Fachbereichsleiter:		

Niederschrift

Sitzung des Orsrates Besseringen

Sitzungstermin: Montag, 20.03.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Pfarrjugendheim Besseringen

Anwesend

Vorsitz

Axel Ripplinger CDU

Mitglieder

Helga Baumann CDU
Tim Frantz CDU
Eva Joris CDU
Christoph Lefevre CDU
Nikolaus Lorenz SPD
Evi Maringer SPD
Hermann Schuh FREIE WÄHLER Merzig
Astrid Schmitz SPD
Esther Schwarz CDU

Abwesend

Mitglieder

Klaus Büchel SPD entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Umgestaltung Ortsdurchfahrt Besseringen
- 3 Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße
- 4 Weitere Vorgehensweise Einmündungsbereich 2022/1537
Bezirksstraße/Im Saum im Stadtteil Besseringen
- 5 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

2 Umgestaltung Ortsdurchfahrt Besseringen

In Anlehnung an das IDEK (Integriertes Dorfentwicklungskonzept) gab es speziell bei diesem TOP eine rege Teilnahme der Bürger. Im hinteren Teil des Pfarrjugendheims war bereits eine sehr großflächige Karte ausgebreitet. Darauf abgebildet ist eine mögliche Ausgestaltung des Bürgerhausplatzes sowie der Umgebung.

Herr Bies erklärte die Ideen und Ansätze, welche bei der Erstellung des Entwurfs eine Rolle gespielt haben und bisher berücksichtigt wurden. In diesem Zusammenhang wurden die Fragen seitens der Besucher beantwortet als auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge mitgeteilt.

Am wichtigsten wurden folgende Hinweise aufgegeben und werden an die Stadtverwaltung weitergeleitet:

- Bei der Auswahl der Rasengittersteine soll auf gewisse Eigenschaften, wie Größe, Beschaffenheit, Gefahren (Stolpergefahr) geachtet werden.
- Mit großer Vehemenz und von mehreren Besuchern wurde auf die Zahl der Parkplätze hingewiesen. Diese solle sich in gar keinem Fall durch geplante Baumbepflanzung verkleinern. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Anzahl der Behindertenplätze hingewiesen. Hier ergänzte Herr Leuck, dass das Vorhaben auch dem Behindertenbeirat vorgelegt werden würde, sodass diese selbstverständlich entsprechend bedacht würden

3 Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße

Der TOP wird durch Ortsvorsteher Ripplinger eröffnet. Herr Lorenz äußert, dass es sich bei dem Vorschlag der Verwaltung um ein Ergebnis langjähriger Erfahrung handelt und nicht nur als sinnvoll, sondern als unbedingtes Muss anzusehen ist. Er spricht sich für die Beschlussvorlage aus.

Anschließend äußert sich Frau Schwarz als direkte Anwohnerin. Sie bewohne die Brotstraße, welche unmittelbar nahe der Feldstraße gelegen ist. Hier sei es bereits öfter vorgekommen,

dass man kaum noch mit dem PKW, geschweige das Müllfahrzeug, in die Feldstraße einfahren konnte. Es müsse sich was ändern und sie spreche sich zunächst für eine Testphase aus.

Auf Nachfrage erläutert Ortsvorsteher Ripplinger, dass es 43 Stellplätze bzw. Einfahrten bei Häusern oder Grundstücken gibt und 20 Stellplätze auf der Straße. Er wäre in einem ersten Schritt ebenfalls für eine Testphase, inklusive Beschilderung.

Herr Schuh macht den Vorschlag, dass man die angedachten Parkflächen für einen Zeitraum von bspw. 1 Monat mit Farbspray markieren könnte und so das Konzept erprobt werden könnte.

Herr Lorenz teilt mit, dass sich die Stadtverwaltung hinsichtlich der Vorgaben und rechtlichen Regelungen Gedanken gemacht hat und ist aus diesem Grund für eine direkte Umsetzung.

Beschluss:

Die von der Stadtverwaltung erarbeitete Parkregelung inkl. der ausgezeichneten Parkflächen wird vom Ortsrat angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

4 **Weitere Vorgehensweise Einmündungsbereich Bezirksstraße/Im Saum im Stadtteil Besseringen** **2022/1537**
ungeändert beschlossen

Zunächst verliest Herr Bies das von der Stadtverwaltung Beauftragte Gutachten bzgl. des vermeintlichen Buckels im Einmündungsbereich Bezirksstraße/ Im Saum. Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass keine Gefährdung aus Sicht des Gutachters als auch der zuständigen Abteilung der Stadt zu erkennen ist. Auch eine Nachfrage bei Feuerwehr sowie Polizei führt zu keiner erkennbaren Gefahr.

Anschließend entwickelt sich eine lebhafte Diskussion zwischen den einzelnen Parteien, wobei die Freien Wähler als auch die SPD für eine Beseitigung der Straßenunebenheit sind, während die CDU-Fraktion sich dagegen ausspricht und auf die Aussagen des Gutachter sowie angefragten Behörden beruft. Nachdem alle Argumente ausgetauscht sind, kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Auf Grundlage des vorliegenden Gutachtens spricht sich der Ortsrat Besseringen gegen eine Nachbesserung aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	4	0

5 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Mitteilungen Ortsvorsteher:

1. Rückmeldung der Verwaltung zur Niederschrift der Ortsratssitzung vom 12.05.2022 (Eingang 03.03.2023)

Top Mitteilungen: Herr Lorenz spricht die Entfernung zweier Betonsockel früherer Sitzbänke an. Diese befänden sich an folgender Stelle, wenn man die Wildbrücke Richtung Spinne über-quert und dann rechts abbiegt, den Waldweg in Richtung VDK-Heim geht, befinden sich die Sockel in einer Rechtskurve auf der linken Seite.

Die Anfrage wird an die zuständige Stelle weitergeleitet

Antwort vom 03.03.2023:

Laut Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich 324 Forst, werden wir die Sockel erst im Frühjahr-Sommer entfernt.

2. Fußwege im Ort:

Wege wurde von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs aufbereitet

Info BBH aufgrund einer Beschwerde aus dem Gotenweg: „Seit Dezember wurde die Mannschaft des BBH erweitert, die sich unter anderem auch um die Säuberung von Treppenanlagen und Wegen kümmert, diese wird aktuell in ca. 2-3 Wochen in Besserungen sein.“

3. Heckenschnitt Hochwasserschutzdamm: Der Bewuchs (Sträucher, z.T. Bäume), der mittlerweile bis auf die Dammkrone gewachsen ist, wird zurückgeschnitten. Die Arbeiten wurden bis zum 01.03.2023 durch den BBH durchgeführt. Die Entwässerungsenke zwischen Hochwasserschutzdamm und den anliegenden Gärten wird zu einem späteren Zeitpunkt gereinigt bzw. der Bewuchs zurückgeschnitten.

4. Katzenschleid:

Email Kaus Zimmer vom 05.02.2023: „Ich wollte Dich über eine weitere Einleitung von Wasser aus den Regenrückhaltebecken Kreisel Haardt in die Katzenschleid informieren. Ich bitte, diesen Punkt in die nächste Sitzung des Ortsrates aufzunehmen, da es dazu noch weitere Erklärungen gibt. Gerne hoffe ich auf die Unterstützung und

Klärung von Fragen durch den LfS z.B. bei einem gemeinsamen Besuch in Neunkirchen bzw. eines Vertreters LfS in der Ortsratssitzung. Merci für die weitere Bearbeitung.“

Antwort-Mail: Gemäß Rücksprache mit der Stadtverwaltung handelt es sich um kein Thema des Orsrates.

5. Der BBH hat am 12.01.2023 die Hängebuche und Birke gegenüber „Gierten Mats“ geschnitten.

6. Rückmeldung der Verwaltung zur Niederschrift der Ortsratssitzung vom 30.11.2022 (9.03.2023)

Punkt Mitteilungen: Klaus Büchel: „Im Bereich des Schulgeländes ist ein Stromkabel abgeschnitten worden. Dieses habe im Sandkasten ein Stück rausgeschaut. Ein Mitarbeiter des Bauhofs hätte das Kabel an zwei Seiten abgeschnitten und den Rest im Boden belassen. Er möchte wissen, wer das gewesen ist.“

Antwort: Der zuständige Fachbereich 323 Baubetriebshof wird recherchieren und sich mit Herrn Büchel in Verbindung setzen.

7. Kirmes: Die diesjährige Kirmes findet wieder als Veranstaltung des Orsrates am 18.06.2023 zeitgleich mit dem Pfarrfest statt.

Anschließend weist Herr Lorenz auf die Einziehung des Verkehrsschildes „Eingeschränktes Halteverbot“ im Bereich der Pastor-Krayer-Straße/ Bezirksstraße (Richtung Mettlach) und fordert, dass die verkehrsrechtliche Anordnung dem Ortsrat vorgelegt werden möge. Nachdem er bereits mehrfach und u.a. in der Sitzung vom 10.10.2022 das Thema angesprochen hätte, bitte er nun letztmalig um Erledigung.

Danach teilt Frau Maringer mit, dass sie über einen Termin mit der Leitung der Ganztagschule nachdenken würden, welcher durch Mitglieder des Orsrates wahrgenommen werden könnte. Hintergrund ist der derzeitige Zustand der Ganztagschule (karge Wände, Lärm-belästigung von außerhalb etc.) mit dem Ziel, sich einen Überblick über die momentane Situation zu verschaffen und Verbesserungsvorschläge gemeinsam zu erörtern.

Vorsitz:

Schriftführung:

Axel Ripplinger

Christoph Lefevre

Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße

1 Nachricht

Latz Sascha <S.Latz@merzig.de>

23. August 2024 um 09:44

An: Internet_OV-Besseringen <OV-Besseringen@merzig.de>

Hallo Axel,

nach Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird ein einseitiges Haltverbot, auch für eine 6-montige Testphase **nicht** eingerichtet.

Begründung:

Aufgrund von diversen Studien und Erfahrungswerte, führt ein einseitiges Parkverbot, auf eine solch große Länge, zu einem erhöhtem Geschwindigkeitsaufkommen und gefährdet die Verkehrssicherheit. Da der entgegenkommende Verkehr noch schnellstmöglich versucht die parkenden Fahrzeuge zu passieren.

Wie der Ortsrat richtig festgestellt hat, haben verschiedene Messungen und Zählungen erwiesen, dass in der Feldstraße kein Geschwindigkeitsproblem im Augenblick besteht. Daher können und werden wir keine Verkehrsregelung treffen, welche ein neues Problem schafft!

Wie in anderen Straßen, beispielsweise die „Schillerstraße“ oder „Mecherner Straße“ schlägt das Ordnungsamt das Konzept (dem Anhang beigefügt) vor, welches mit Datum vom 16.05.2023 angeordnet wurde und dem der Ortsrat Besseringen zu gestimmt und auch beschlossen hatte.

Meines Wissens wurde dieser Beschluss noch nicht von dem Ortsrat aufgehoben. Sollte die Aufhebung doch beschlossen worden sein, bitte ich um Einreichung des Selbigen.

Mit freundlichen Grüßen

S. Latz

Kreisstadt Merzig, Ortspolizeibehörde

[Brauerstraße 5, D-66663 Merzig](#)

Telefon 06861/85326, Fax 06861/8511326

E-Mail: <s.latz@merzig.de>

 **2022-10 LP Parkbuchten-Lp A1 500.pdf**
3560K

Niederschrift

Sitzung des Orsrates Besseringen

Sitzungstermin: Montag, 19.02.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Pfarrjugendheim Besseringen

Anwesend

Vorsitz

Axel Ripplinger CDU

Mitglieder

Helga Baumann CDU
Tim Frantz CDU
Eva Joris CDU
Christoph Lefevre CDU
Nikolaus Lorenz SPD
Hermann Schuh FREIE WÄHLER Merzig
Klaus Büchel SPD
Esther Schwarz CDU

Abwesend

Mitglieder

Evi Maringer SPD entschuldigt
Astrid Schmitz SPD entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße
- 3 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

2 Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße

Herr Lefèvre eröffnet den TOP und verliest folgende Mitteilung:

„Hintergrund, dass die Parksituation in der Feldstraße heute als TOP in der Ortsratssitzung zum wiederholten Male besprochen wird, ist die Tatsache, dass es dort in der Vergangenheit vermehrt zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen gekommen ist.

Zunächst sei darauf hingewiesen, dass es sich hier einzig und alleine um den hinteren Teil handelt. Wenn man innerorts kommend in die Feldstraße einfährt, also in den Bereich, welcher ab der Sackgasse bzw. Verengung, Höhe Hausnummer 25, beginnt.

Der untere Teil der Feldstraße war nie von derartigen Schwierigkeiten betroffen. Dies möchte ich an dieser Stelle noch einmal deutlich betonen.

Was war also geschehen? Es kam im besagten Abschnitt zu Problemen aufgrund geparkter Fahrzeuge. Da hier bis dato beidseitig geparkt wird, sind Engstellen entstanden, welche bereits für PKW teilweise eng erschienen und für größere Fahrzeuge überhaupt nicht mehr passierbar waren. Und so kann ich von einem Erlebnis berichten, welches ich live miterlebt habe. Eines schönen morgens saß ich auf der Terrasse beim Frühstück, als plötzlich ein LKW dort anhielt und nicht mehr weiterfuhr. Der Motor lief und plötzlich fing das Fahrzeug an zu hupen um auf sich aufmerksam zu machen. Diese Situation zog sich über Minuten, bis dieses Schauspiel endete. Wie ich am nächsten Tag erfuhr, handelte es sich um das Müllfahrzeug, welches die Straße nicht mehr passieren konnte.

Was sich im ersten Moment lustig anhört, könnte im nächsten Fall aber auch ein Krankenwagen oder Feuerwehrfahrzeug sein, welches zu einem Einsatz fahren muss, wo jede Minute zählt und es um Leben und Tod gehen kann.

Aus diesem Grund wurde zunächst ein Parkkonzept erstellt, welches im Ortsrat vorgestellt wurde und zunächst auch Zustimmung fand. Hier hatte man jedoch die ganze Feldstraße berücksichtigt, eben auch jene Bürger, welche nie mit Verkehrsproblemen zu tun hatten. Aufgrund der Bedenken und den Mitteilungen zahlreicher Bürger wurde dieses Parkkonzept daraufhin nicht direkt umgesetzt, sondern die Situation im Rahmen eines Besichtigungstermins vor Ort mit dem Ordnungsamt besprochen. Hier wurde der Vorschlag der CDU kommuniziert, dass man lediglich für den oberen Teil der Feldstraße ein einseitiges eingeschränktes Halteverbot installiert. Dieser Vorschlag wurde auch in einer anschließenden Ortsratssitzung erörtert und fand bei den Zuhörern (Anwohner der Feldstraße) Zustimmung.

Ein einseitiges Halteverbot auf einer Länge von 30-50 Metern, von Hausnummer 25 bis 27 wird durch die CDU-Fraktion abgelehnt. Hier muss sich auch die Frage der Gleichbehandlung gestellt werden. In der o.g. Ortsratssitzung erwähnte sogar der Anwohner der Hausnummer 27, ob das Parkverbot dann sozusagen nur wegen ihm ausgesprochen werde und dies wurde verneint. Bei dem gerade erwähnten Konzept wäre aber genau dies der Fall.

Abschließend möchte ich auf mögliche Geschwindigkeitsverstöße eingehen, welche durch die derzeitige Parksituation verhindert würden. Zum einen kann es nicht sein, dass man Verkehrsbeeinträchtigungen hinnimmt, um die Geschwindigkeit zu reduzieren, und zum anderen ist es Aufgabe des Ordnungsamtes die Einhaltung der Geschwindigkeit zu überwachen und zu gewährleisten. Abschließend sei daraufhin gewiesen, dass es bereits zu Geschwindigkeitsmessungen in der Feldstraße gekommen ist, wobei keine nennenswerten oder auffälligen Ergebnisse festgestellt wurden.

Aus den genannten Gründen, bitte ich darum im Sinne der Anwohner der Feldstraße den Vorschlag eines einseitig eingeschränkten Halteverbots für einen Testzeitraum von 6 Monaten zu unterstützen.“

Herr Lorenz verliest folgenden Antrag:

„In der letzten Sitzung wurde intensiv über diesen Tagesordnungspunkt diskutiert. Leider war die Diskussion nicht immer von Sachlichkeit geprägt, sondern teilweise auch von persönlichen Befindlichkeiten. Deshalb wurde letztlich ein Kompromissvorschlag mit der Bitte an die Verwaltung gerichtet, diesen Kompromissvorschlag aus ihrer Sicht zu beurteilen. Die Verwaltung hat in ihrer Stellungnahme erwartungsgemäß auf die Gefahrenpunkte der vorgeschlagenen Neuregelung hingewiesen.

Die laut Sitzungsvorlage vorgesehene Neureglung beinhaltet zudem ein eingeschränktes Haltverbot auf einer Strecke, auf der ohnehin Parkverbot besteht (vor Grundstücksein-/ausfahrten). Die zusätzliche Anordnung eines eingeschränkten Haltverbotes erscheint deshalb weder sinnvoll noch erforderlich.

Da die Verwaltung letztendlich auch für die Durchführbarkeit ihrer verkehrsrechtlichen Anordnungen und deren Folgen verantwortlich ist, darf man davon ausgehen, dass der ursprüngliche Entwurf der seitenversetzten Parkflächenmarkierungen der geeignetste ist, um die Verkehrsprobleme in der Feldstraße zu minimieren. Ich werde deshalb dem aktuellen Beschlussentwurf nicht zustimmen, sondern mich für den ursprünglichen Planungsentwurf der Verwaltung entscheiden, weil er für mich nicht nur nachvollziehbar erscheint, sondern auch ausschließlich auf sachlichen Kriterien basiert.“

Ortsvorsteher Ripplinger: Man sollte versuchen den größtmöglichen Konsens bei der Anwohnerschaft zu finden. Zu schnell gefahren werden kann überall, dies kann jedoch nicht als Begründung dienen ein Parkkonzept mit solchen Auswirkungen für dutzende Bewohner der Feldstraße einzuführen. Auch in der Brückenstraße gibt es dieses einseitige Konzept, welches seit Jahren gut funktioniert. Aus diesem Grund spreche er sich für das einseitig eingeschränkte Halteverbot aus.

Herrmann Schuh: Er teilt mit, dass er vor Ort gewesen sei und sich ein Bild von der Situation gemacht habe. Herr Schuh spricht sich für das Konzept der Verwaltung aus und ergänzt, dass

er die Personen, welche kein eingeschränktes Halteverbot auf ihrer Seite hätten, bevorteilt wären. Daher spricht er sich für die ehemals eingereichte Vorlage der Verwaltung aus.

Nach einer Aussprache, in der sich weitere Mitglieder des Ortsrates äußern, wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

In einer 6-monatigen Testphase wird in der Feldstraße, beginnend mit der Hausnummer 25, linksseitig bis zum letzten Anwesen ein einseitig eingeschränktes Halteverbot installiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	1

3 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Ortsvorsteher Ripplinger informiert:

Der Nachtumzug habe gut funktioniert, 20 Teilnehmergruppen haben teilgenommen (etwas weniger als letztes Jahr). Dafür seien es aber womöglich mehr Zuschauer gewesen. Die Vereinsgemeinschaft habe für 1.000 € Toilettenhäuschen aufgestellt und das habe alles gut funktioniert.

Herr Frantz ergänzt, dass die Nachveranstaltung im Bürgerhaus ebenfalls gut funktioniert habe. Seit über 10 Jahren würde es diese Veranstaltung geben und es sei noch nie zu Schlägereien oder ähnlichem gekommen. Lediglich ein Fenster sei falsch geöffnet worden und müsste repariert werden, was sich aber von den Kosten im Rahmen halten würde.

Was jedoch dringend geändert werden müsse, ist das Auslegen des Fußbodens mit den Maten. Diese seien rutschig (was auch eine Gefahr darstelle), ließen sich nur noch schlecht ausrollen und das müsse dringend verbessert werden.

Beim Umbau der Bushaltestelle im Schinderwald zur Erlangung der „Barrierefreiheit-Niederflur“ ist technisch eine Verlegung erforderlich. Die Planung erfolgt durch die Verwaltung.

Herr Schuh teilt mit, dass die Busse, welche auf dem Schinderberg unterwegs wären, seiner Meinung nach regelmäßig die Geschwindigkeit überschreiten würden. Herr Ripplinger erwidert, dass der Hinweis an die Stadtverwaltung weitergeleitet werde.

Vorsitz:

Axel Ripplinger

Schriftführung:

Christoph Lefevre

Parkregelung in der Feldstraße

3 Nachrichten

Axel Ripplinger <axel.riplinger@googlemail.com>

2. Februar 2024 um 08:02

An: Sascha Latz <S.Latz@merzig.de>

Cc: Schwarz Esther <e.h.schwarz@web.de>, Lefevre Christoph <christophlefevre@gmx.net>

Hallo Sascha,

bezugnehmend auf die Ortsratssitzung vom 11.12.2023 bitte ich um eine kurze Rückmeldung von Dir ob die vor Ort mit Dir und Herrn Lefevre besprochene Testmöglichkeit einer Verlängerung des Halteverbots vom Beginn der Feldstraße bis zur Hausnummer 25a auch die Zustimmung des Ordnungsamtes findet. Ortsratsmitglied Lorenz bat um eine schriftliche Aussage hierzu.

Herzlichen Dank für Deine Mithilfe zur Schaffung einer guten Lösung für das Parkproblem in der Feldstraße. Ich plane die erneute Beratung im Ortrat in der [8.KW](#).

Auszug aus dem Protokoll:

TOP2 Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße

Der TOP wird von Herrn Lefèvre eröffnet und die Situation in der Feldstraße ausführlich dargestellt. Nach Wortbeiträgen verschiedener Ortsratsmitglieder und einem folgenden Austausch mit zwei anwesenden Anwohnern, wird sich darauf verständigt, dass Herr Ripplinger eine Anfrage beim Ordnungsamt stellt, ob die Umsetzung der vorgetragenen Parkregelung aus Sicht der Verwaltung umgesetzt werden kann. Hierbei geht es um eine testweise Einführung eines eingeschränkten Halteverbots in der Feldstraße von dem Industriegebiet aus kommend in Richtung Brückenstraße auf der rechten Seite, beginnend ab dem Anwesen Schröder bis zur Straßenverengung, Hausnummer 25a für einen Zeitraum von drei Monaten. Der Tagesordnungspunkt wurde nicht zur Abstimmung gestellt. Nach Rückmeldung der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt im Ortsrat nochmals vorgetragen und dann zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Antrag wurde vertagt.

Gruß

Axel Ripplinger

Von meinem iPad gesendet

Latz Sascha <S.Latz@merzig.de>

2. Februar 2024 um 08:10

An: Ripplinger Axel <axel.riplinger@googlemail.com>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Axel Ripplinger <axel.riplinger@googlemail.com>

Gesendet: Freitag, 2. Februar 2024 08:03

An: Latz Sascha <S.Latz@merzig.de>

Cc: Esther Schwarz <e.h.schwarz@web.de>; Lefevre Christoph <christophlefevre@gmx.net>

Betreff: Parkregelung in der Feldstraße

[Zitierter Text ausgeblendet]

**Desktop.jpg**

169K

Latz Sascha <S.Latz@merzig.de>

6. Februar 2024 um 15:08

An: Ripplinger Axel <axel.riplinger@googlemail.com>

Hallo Axel,

ein einseitiges Haltverbot über die gewünschte Länge (Ortsanfang bis Hnr. 25) wird vielleicht das Parkproblem lösen, führt aber auch gleichzeitig zu möglichen Geschwindigkeitsverstößen. Da entgegenkommende Fahrzeuge schleunigst versuchen werden, die parkende Fahrzeuge zu passieren. Deswegen wurde unsererseits das gegenseitige, abwechselnde Parken vorgeschlagen. Denn hier wird eine Parkregelung getroffen und ebenso die Geschwindigkeiten automatisch herabgesetzt.

Mein Vorschlag, den ich auch in dem Ortstermin so aufgefasst habe, ein Haltverbot von ca. 30 bis 50 Metern einseitig einrichten, demnach von Hnr. 25 bis 27. Dies natürlich zunächst in einer Testphase von 3-6 Monaten.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

S. Latz
Kreisstadt Merzig, Ortspolizeibehörde
Braucherstraße 5, D-66663 Merzig
Telefon 06861/85326, Fax 06861/8511326
E-Mail: <s.latz@merzig.de>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Axel Ripplinger <axel.ripplinger@googlemail.com>

Gesendet: Freitag, 2. Februar 2024 08:03

An: Latz Sascha <S.Latz@merzig.de>

Cc: Esther Schwarz <e.h.schwarz@web.de>; Lefevre Christoph <christophlefevre@gmx.net>

Betreff: Parkregelung in der Feldstraße

[Zitierter Text ausgeblendet]

Axel Ripplinger, Ortsvorsteher
Am Königsfeld 10a

66663 Merzig



Besseringen, 28. August 2024

TOP 4: Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße

Der Ortsrat befasste sich bereits in mehreren Sitzungen mit der Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße.

In der Sitzung am 19.02.2024 (Anlage 3) wurde mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: In einer 6-monatigen Testphase wird in der Feldstraße, beginnend mit der Hausnummer 25, linksseitig bis zum letzten Anwesen ein einseitig eingeschränktes Halteverbot installiert.

Mit Email vom 23.08.2024 (Anlage 1/ 1a) informierte der zuständige Sachbearbeiter den Unterzeichner, dass in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister ein einseitiges Halteverbot, auch nicht für eine 6-monatige Testphase **nicht** eingerichtet wird.

Ich bitte den Ortsrat um Beratung und Beschlussfassung des von der Verwaltung mit Email von 06.02.2024 vorgetragenen Vorschlags (Anlage 2) – alternativ bitte ich um Aufhebung des Beschlusses vom 20.03.2023 (Anlage 4).

Axel Ripplinger
Ortsvorsteher

CDU Ortsverband Besseringen
Esther Schwarz, stell. Vorsitzende
Brotstraße 6



66663 Merzig

Besseringen, 28. August '24

Antrag CDU Ortsratsfraktion: Stadtteilbudget zur Stärkung der Stadtteile

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 12.11.2020 zugestimmt, für die Dauer von drei Jahren (2021–2023) jährlich 50.000 € zusätzlich zur Stärkung der Stadtteile zur Verfügung zu stellen. Mit Beschluss vom 24.05.2023 wurde die dauerhafte Einführung des Programms „Stadtteilbudget zur Stärkung der Stadtteile“ durch den Stadtrat beschlossen.

Maßnahmen für den Stadtteil Besseringen:

Am Verbindungsweg zwischen Reitplatz und Forsthaus fehlt eine Bank, die Betonteile einer ehemals existierenden Bank sind noch vorhanden. Des Weiteren fehlt i.H. Waldkindergarten eine Bank. Zur Nutzbarmachung einer Schaukel für Kleinkinder wird die Anschaffung eines Schaukelsitzes für Kleinkinder angedacht.

Die o.g. Maßnahmen können aus dem Stadtteilbudget finanziert werden.

Der Ortsrat möge beschließen:

Der Ortsrat beauftragt den Vorsitzenden Axel Ripplinger (CDU) einen Projektantrag im Rahmen Stadtteilbudgets zu stellen.

Begründung:

Erfolgt mündlich in Ortsratssitzung

Esther Schwarz
Sprecherin CDU-Fraktion

Eva Joris
CDU Fraktion